Inhalt

Vorwort 13

Einleitung 16

Teil I: Geschlecht, Ökumene, Ekklesiologie 41

Kapitel 1

Geschlechterforschung und Ekklesiologie 42

1.1 Hat Kirche ein Geschlecht? 43
1.2 Theologische Geschlechterforschung 48
1.3 Geschlecht wahrnehmen. Eine Systematik 53
1.3.1 Abwesende Anwesenheit von Geschlecht 56
1.3.2 Frausein und Mannsein festgelegt 59
1.3.3 Geschlechter-Differenzen: Verflechtung von Konfliktlinien. 61
1.3.4 Gender interaktiv und soziokulturell konstruiert 62
1.3.5 Natürliches Körpergeschlecht in Frage gestellt 66
1.3.6 Zusammenschau der Wahrnehmungsweisen 72
1.3.7 Kontextualität der Geschlechterkonzeptionen 75
1.4 Geschlechtertranszendenz 76
1.5 Geschlecht wahrnehmen in Ekklesiologien 78
1.5.1 Ökumenisches Studiendokument 80
1.5.2 Neuere deutschsprachige Dogmatiken 83
1.5.3 Geschlechterfrage keine Selbstverständlichkeit 86
1.6 Zusammenfassung 87

Kapitel 2

Ekklesiologie kontextuell und interkontextuell 89

2.1 Vom Kontext zur Kirche 90
2.1.1 Kontextuelle Theologie 90
2.1.2 Kontextuelle Ekklesiologie 95
2.1.3 Soziokultur, Konfession und Geschlecht als Kontexte 98
2.1.4 Spannung zwischen Kontextualität und Katholizität 100

2.1.5 Von Frauen- und Männerbewegungen zur Ekklesiologie 101
2.2 Kontextuelle ekklesiologische Metaphorik 104
2.2.1 Kreatives Denken in Metaphern 107
2.2.2 Metaphorische Ekklesiologie 116
2.3 Ekklesiologie interkontextuell 121
2.4 Zusammenfassung 123

Teil II: Kontextuelle ekklesiologische Signaturen 129

Kapitel 3

Inklusive Gemeinschaft *(Koinonia)* 130

3.1 Prophetische Gemeinschaft der Befreiung (R. R. Ruether) 132
3.2 Nachfolgegemeinschaft Gleichgestellter (E. S. Fiorenza) 141
3.3 GefährtInnen der Weisheit Gottes (E. A. Johnson) 147
3.4 Sakramentale Erzählgemeinschaft (N. K. Watson) 155
3.5 Gemeinschaft als Passageraum (I. Graesslé) 160
3.6 *Women's Voices and Visions* (Post-Dekade-Prozess) 165
3.7 Ausblick auf weitere Modelle 167
3.8 Zusammenfassende Reflexion 169

Kapitel 4

Sinnliche Körper in Spiritualität und Liturgie *(Leiturgia)* 172

4.1 Männerspiritualitätsbewegungen 177
4.1.1 Männerdistanz von ‚feminisierter' Religiosität 178
4.1.2 Zwischen säkularer Männerbewegung und Kirche 184
4.1.3 Kirche als intermediärer Raum für neue Männlichkeiten 187
4.1.3.1 Raummetaphorik 187
4.1.3.2 Diskurse über Männlichkeiten – eine Systematik 188
4.1.3.3 ‚Authentische' Männlichkeit 191
4.1.3.4 Körperliche Männlichkeit 198
4.1.3.5 Lebensverträgliche Männlichkeit 204
4.1.3.6 Fehlende Rezeption kritischer Männerforschung 209
4.1.3.7 Ausblendung von Machtverhältnissen 214
4.1.4 Ambivalenzen zwischen Kirche und Männlichkeiten 217

4.2 FrauenKirchen und Männerspiritualitäten 220
4.2.1 Kritik an Männerdominanz und feminisierter Religiosität ... 220
4.2.2 Bewegte Frauen und Männer in den Kirchen 222
4.2.3 Kirche als intermediärer Raum für beide Geschlechter 225
4.2.3.1 Subjektivierung und Ritualisierung der Spiritualität 225
4.2.3.2 Neue Räume der Öffentlichkeit 229
4.2.3.3 Corpo-Realitäten 232
4.2.4 Kontroversen und Konfliktfelder 235
4.3 Geschlechtergetrennte Räume und Emanzipationsbündnisse 236

Kapitel 5

Verletzte Körper. Der Gewalt widerstehen *(Martyria)* 240

5.1 *Circle of Concerned African Women Theologians* 244
5.1.1 Ökumenische Bewegung afrikanischer Theologinnen 245
5.1.2 Kirche als *hearth-hold of Christ in the household of God* ... 250
5.1.2.1 Herd- und Hausmetaphorik 250
5.1.2.2 Prophetischer Auftrag der Kirchen 260
5.1.3 Den Bund des Schweigens über Gewalt brechen 263
5.1.3.1 Frauenzentrierte Inkulturation als Gewaltprävention 263
5.1.3.2 Frauenkörper als Eigentum Gottes 267
5.1.3.3 Kreative Weiblichkeit contra ökonomische Gewalt 269
5.1.3.4 Kritische kulturelle Hermeneutik 275
3.1.3.5 Übergangsriten menschenwürdig feiern 279
5.1.3.6 HIV und Aids als Verletzung des Leibes Christi 282
5.1.4 Kirche des Lebens 283
5.2 *Con-spirando* in Lateinamerika 285
5.2.1 Netzwerk ökofeministischer Frauen 286
5.2.2 Kirche als Teil des Kosmos 292
5.2.2.1 Option für den leidenden Körper 293
5.2.2.2 Corporale Epistemologie 297
5.2.2.3 Körpermetaphorik 298
5.2.2.4 Geschlecht und Ökologie in Körpertheologien 299
5.2.2.5 Gemeinschaft als Interdependenz 304
5.2.2.6 Spiritualität und Ethik der Fürsorge 305
5.2.2.7 Panentheistische Gottesvorstellung 307
5.2.2.8 Heiliger Kosmos 309
5.2.2.9 Kosmische Ökumene 310
5.2.3 Kirche und die Option für Frauen, Körper und Ökologie 311

5.3 Kirche im Widerstand gegen vergeschlechtlichte Gewalt.....315
5.3.1 Zum Verhältnis von Gewalt, Geschlecht und Ökologie.....316
5.3.1.1 Definition des Begriffs der Gewalt.....316
5.3.1.2 Gewalt im Geschlechterverhältnis.....321
5.3.1.3 Geschlecht und Natur.....327
5.3.1.4 Gewalt, Geschlecht, Natur.....329
5.3.2 Kirche widersteht vergeschlechtlichter Gewalt.....329

Kapitel 6

Körper von Gewicht. Öffentliche Macht als Dienst *(Diakonia)*

.....332

6.1 Modelle orthodoxer Theologinnen.....335
6.1.1 Mutter Kirche und ihre männlichen Priester.....337
6.1.1.1 Interorthodoxe Konsultation Rhodos 1988.....339
6.1.1.2 Männliche und weibliche Geschlechtertypologien.....341
6.1.1.3 Metaphorik der Mutter Kirche.....344
6.1.1.4 ‚Enthauptung' der Frauen – ‚Entleibung' der Männer...345
6.1.2 Kirche als Himmel auf Erden.....351
6.1.2.1 Theologische Bewegung orthodoxer Frauen.....352
6.1.2.2 Geschlechtertypologien und doxologische Theologie?..353
6.1.2.3 Altkirchliche Weihe zur Diakonin (K.K. FitzGerald)....358
6.1.2.4 Frauenpriesterweihe (E. Behr-Sigel).....362
6.1.2.5 Koinonia autorisiert Ämter (E. K.-Hatzivassiliadi).....366
6.1.3 Geschlechtertranszendierendes sakramentales Amt.....367
6.2 Modelle reformatorischer Theologinnen.....370
6.2.1 Kirche am runden Tisch (L.M. Russell).....373
6.2.1.1 Ökumenische Frauenbewegung.....374
6.2.1.2 Metaphorik des Runden.....374
6.2.1.3 Macht als Ermächtigung Anderer.....376
6.2.1.4 (Tisch)dienst und Leitungsverantwortung.....380
6.2.1.5 Zur Überwindung geschlechterstereotyper Amtspraxis .381
6.2.2 Charismatisch-funktionale Leitung.....384
6.3 Taufe begründet Dienst und öffentliche Macht.....385

Teil III: Ökumenisches Kaleidoskop 393

Kapitel 7

Perspektivischer Ansatz

Befreiungstheologie und Butlers poststrukturalistische Geschlechterdekonstruktion in produktiver Spannung 394

7.1 Ekklesiopraxologie 397
7.1.1 Praxis und Theorie in wechselseitigem Dialog 397
7.1.2 Mehrdimensionale Zugänge zur Wirklichkeit 400
7.1.3 Bündnisse zwischen Bewegungen 402
7.1.4 Dezentrierte Perspektive: Option für die Ausgeschlossenen 407
7.1.5 Spannung zwischen Utopie und radikalem Skeptizismus 408
7.2 Geschlechtertranszendenz und Corporealität 409
7.2.1 Geschlechtertranszendenz (theologisch) 409
7.2.2 Geschlecht als Kontinuum (humanbiologisch) 416
7.2.3 Globalisiertes Geschlecht (ökonomisch-kulturell) 419
7.2.4 Leib und Körper in Verschränkung (körpersoziologisch) 423
7.2.5 Corporealer Widerstand (politisch) 430
7.3 Perspektivischer Ansatz 435

Kapitel 8

Ekklesiopraxologie. Geschlechtertranszendent und corporeal 437

8.1 Ekklesiologie und Geschlecht. Ein Ausblick 437
8.1.1 Tisch- und Hausmetaphorik 437
8.1.2 Kohärenz zwischen sozialer Trinität und der Kirche 438
8.1.3 Perichorese von Koinonia, Leiturgia, Martyria, Diakonia ... 441
8.2 Ökumene und Geschlecht. Einige Beobachtungen 443

Abkürzungsverzeichnis 447

Literaturverzeichnis 448